

DB InfraGO AG
GB Personenbahnhöfe
Regionalbereich Ost
BM Potsdam

Projektauftrag Verkehrsstation

Birkenwerder bei Berlin

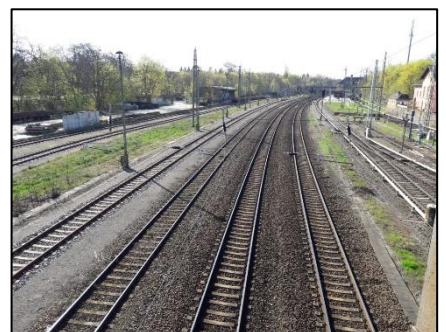
Bahnhofsname: Birkenwerder bei Berlin
Projektnummer: G.011108042
Projektbezeichnung: Neubau Regional Bahnsteig

Bahnhofsnummer: 661
Streckennummer: 6030 / 6088
Name der Strecke: Berlin-Gesund/Oranienburg
Berlin-Gesund/Neubra-Strals

Erstellt durch:
Lucie Dubus

Name IM, I.IP-O-IM

Stand: November 2024



Änderungsverfolgung Projektauftrag

<i>Änderungsanlass durch Name / Funktion</i>	<i>betrifft Kapitel</i>	<i>Beschreibung der Änderung</i>	<i>Datum</i>	<i>Entscheidung durch: Name / Funktion</i>

Änderungen in den Randbedingungen des Projekts (Kosten, Termine, Projektumfang) bedürfen mindestens der Zustimmung des Leiters Baumanagement.

Inhaltsverzeichnis

1	Projektübersicht	6
1.1	Kurzübersicht IST-Zustand	6
1.2	Kurzübersicht SOLL-Zustand	8
1.3	Starterpaket Bestandsunterlagen	9
1.4	Geplante Maßnahmen	10
1.4.1	Projekturnriss	10
1.4.2	Verkehrsstation	11
1.4.3	Zusammenhangsmaßnahmen Empfangsgebäude	19
1.4.4	Vermietung und Vermarktung	19
1.4.5	Zusammenhangsmaßnahmen InfraGO AG, GB Fahrweg	19
1.4.6	Zusammenhangsmaßnahmen DB Energie	19
1.4.7	Zusammenhangsmaßnahmen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)	19
1.4.8	Zusammenhangsmaßnahmen Land Brandenburg	19
1.5	Verkehrliche Aufgabenstellung (VAST)	6
2	Termine	20
2.1	Terminplanung	20
2.2	Einordnung der baubetrieblichen Anmeldung	20
3	Schnittstellen & Rahmenbedingungen	21
3.1	Korrespondierende Maßnahmen	21
3.2	Besondere Rahmenbedingungen	21
4	Risiken (optional)	22
5	AMP – Bedarf (optional)	23
6	Qualitätskennzahlen (QKZ FB-B)	23
7	Kosten und Finanzierung (nicht für Dritte)	24
7.1	Kosten	24
7.2	Finanzierungskonzept	24
8	Projektorganisation und Ressourcen	25
8.1	Methodik des Planens und Bauens	25
8.2	Bauherr und Projektleitung	25
9	Offene Punkte	27
10	Beschluss zur Übergabe an die Projektleitung	28

Anlagen	Angefügt [X]
I. Anlagen aus der DB (1) Formular bedarfsgerechte Anpassung der Bahnsteignutzlängen (2) Verkehrliche Aufgabenstellung Aufgabenträger (optional) (3) Schreiben Bedarf DB Fernverkehr (optional) (4) Bedarf Vertrieb&Commercial (optional) (5) Stellungnahme GB Fahrweg (optional) (6) Stellungnahme DB Energie (optional) (7) Dokumentation Ortsbegehung inkl. Fotodokumentation (8) Vereinbarung Bedarf Kommune (optional) (9) Liste Projektbeteiligte (10) Eisenbahnkreuzungsvereinbarungen (optional) (11) Stellungnahme BM (12) Stellungnahme Technische Experten (50Hz, ITK, FT) (13) Stellungnahme Umweltschutz (14) Stellungnahme Vermessung (15) Stellungnahme Bauüberwachung, Bautechnologie (16) Stellungnahme Brandschutz (17) BAst	X X X X X X X X X X X X X X X
II. Interne Anlagen (nicht für Dritte) (1) Projektsteckbrief mit den Tabellenblättern: Übersicht, Baukostenplanung, Kostenaufteilung, Bau- und Planungskostenaufteilung, amp-Auswertung: Übersicht IH-Objekte aus POV, Pauschale Zielkosten (2) Auszug PLATO (optional) (3) Auszug Migrationsvereinbarung (optional) (4) Checkliste Brandschutz (5) Checkliste Umweltschutz (6) Checkliste PV-Anlage	X X X X X

Abkürzungsverzeichnis

AIM	Anlagen- und Instandhaltungsmanagement
AmP	Anlagenmanagement Personenbahnhöfe
BAst	Betriebliche Aufgabenstellung (von DB InfraGO Fahrweg)
BLDAM	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
Bstg.	Bahnsteig
BM	Bahnhofsmanagement
EIU	Eisenbahninfrastrukturunternehmen
EÜ	Eisenbahnüberführung
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
GB	Geschäftsbereich
GBSK	Ganzheitliches Brandschutzkonzept
ITK	Informationstechnologie und Kommunikationstechnik
PU	Personenunterführung
PÜ	Personenüberführung
PZB	Punktförmige Zugbeeinflussung
SO	Schienenoberkante
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
VAst	Verkehrliche Aufgabenstellung (von DB InfraGO Fahrweg)
Vst	Verkehrsstation
ZBS	Zugbeeinflussungssystem S-Bahn Berlin
ZIM	ZugInformationsMonitor
ZKB	Zukunftsbahnhof

1 Projektübersicht

1.1 Verkehrliche Aufgabenstellung (VAST)

Die Verkehrliche Ziele sind: (gemäß Kurz VAST 02.10.2023)

- 10 Minuten Takt S1 nach Oranienburg
- 20 Minuten Takt S8 bis Birkenwerder
- Für die RB20 ist ein bauzeitliches Fahrkonzept mit dem Aufgabenträger abzustimmen
- Halt RB12/20/32 in Birkenwerder (an zwei separaten Bahnsteigkanten)
- Bauphasenoptimierung ohne weitreichende Totalsperrung / kundenfreundliches Bauen.
- Sperrpausenminimierung Fernbahn (Eingriff im Wesentlichen nur für Bau der Bahnsteigkanten, Einheben der Fußgängerbrücke)
- Die Eingriffe in Gleisanlagen der Fernbahn so gering wie möglich halten
- Weitestgehender Erhalt der Gleisachsen der durchgehenden Hauptgleise der Fernbahn
- Umbauten im S-Bahnbereich sollten vor Einführung des 10-mins Taktes nach Oranienburg erfolgen
- Der Eingriff in S-Bahn-Anlagen so gering wie möglich halten
- Kein Eingriff in die bestehenden SÜ

Es ist zu berücksichtigen, dass die Höchstgeschwindigkeit auf den Hauptgleisen bei 120 Km/h bleiben soll. (Quelle: Stellungnahme_Fahrweg InfraGO AG)

1.2 Kurzübersicht IST-Zustand

Bahnhof	Birkenwerder bei Berlin	
BM	Potsdam	
Bahnhofsnummer	661	
Kategorie	4	
Strecke	6030 (Berlin Gesund-Oranienburg) 6088 (Berlin Gesund – Neubra-Stralsund)	
Betreiber der Strecke	InfraGO AG, GB Fahrweg	
Aufgabenträger	Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH für Brandenburg	
Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)	S-Bahn	
Baujahr Bahnsteige (ggf. Grundsanierung)	1995 IBN 1996	
Höhe der Bahnsteige	Gleis 4/6: 0,96 m	
Bahnsteigbaulänge	Gleis 4/6: 229m	
Mittlere Breite	Gleis 4/6: 12,63m	
Barrierefreiheit	▪ Stufenfreiheit, Bahnsteighöhe, Zugzielanzeiger, Lautsprecher, Taktiles Leitsystem, Kontrastreiche Wegeleitung: Ja ▪ Taktile Wegleitung, Stufenmarkierungen, Handlaufschilder: Nein	
PU vorhanden [ja/nein]	nein	Sanierungsbedarf PU [ja/nein]
		-
Bahnsteigdach/-dächer vorhanden	1x Bahnsteigdach	
Empfangsgebäude vorhanden [ja/nein/verkauft]:	Ja	
Anlagen mit Denkmalschutz	Empfangsgebäude, Rote Brücke (Gelände des S-Bahnhofs), Gütterschuppen, Stellwerk	
Brandschutz	BSK liegt vor [ja/nein]	mit Auflagen [ja/nein]
	ja	ja
Betriebliche Eingangsgrößen		

Betriebsprogramm: Zughalte/-gattungen	Gleis 6: 70 S-Bahn Abfahrten / Tag Gleis 4 : 70 S-Bahn Ankünfte / Tag RB Regionalbahn: 32 Halte, Zuggattung / Tag	
Lage im Trafo-Netz [nein/ Trafo-Kernnetz]	die DB Energie (I.ET-O-O-BLN) betrebt die Trafostationen Tü1142, T1142/1 sowie ein MS- und NS-Verteilnetz.	
Reisendenzahl/ Vorschau pro Werktag und Station	Quelle SDB 2023: 4.992 Reisende /Tag	DSS Prognose DB Analytics: Vorschaujahr 2040 13.707 Reisende /Tag
Zuordnung zum TEN Netz	3 - HGV- und konventionell	

Die Ortsbegehung ist am 08.06.2021 erfolgt.

1.3 Kurzübersicht SOLL-Zustand

Im Rahmen der Vorplanung soll die Herstellung zweier Regionalbahnkanten in Abhängigkeit des Gleislayouts in zwei Varianten untersucht werden. Die erforderlicher Bahnsteignutzlänge beträgt 175 m, die Höhe 0,76 cm über SO, die Breite ist planerisch zu ermitteln. Die Anbindung an das öffentliche Straßenland soll barrierefrei über eine Personenüberführung sichergestellt werden. Ein direkter, barrierefreier Übergang zur S-Bahn soll über die PÜ ebenfalls realisiert werden. Folgende Maßnahmen sind Bestandteil dieses Projektes:

- Neubau Bahnsteig:
 - Variante 1: Zwei Außenbahnsteige
 - Variante 3: Ein Mittelbahnsteig
- Neubau Personenüberführung
- Neubau Beleuchtung und Beschallung
- Neubau Dach vsl. 70m (bzw. 40% der Bahnsteiglänge) *
- Neubau von Zugangsanlagen

* Handbuch zur Antrags- und Verwendungsprüfung 2018

Das Vorhaben wird über BKZ3 finanziert. Die Maßnahme hat einen Gesamtwertumfang von 28.802 TEUR (Variante Außenbahnsteige). Aktuell ist die Planung der Leistungsphase 2 finanziert mit 432TEUR. Die Planung der Lph. 2 erfolgt ab Q2/2025. Die Realisierung der folgenden Leistungsphasen (Lph3-9) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Bahnsteige 1 und 2/3	Neubau mit 0,76m Zielhöhe über SO
Entwicklungslänge Bahnsteige	km 19,4 bis km 19,7 der Strecke
Zwangspunkte LST	Eine Neuplanung der gesamten LST zu berücksichtigen. Es sind Vorsignale, Signale und INA-Magneten zu versetzen. Kabelschächte dürfen für eine Revisionierbarkeit beim GB Personenbahnhöfe nicht überbaut werden. Beim Projekt G.016203007 (Fahrweg InfraGO AG) ist die Ausgestaltung der LST so, dass die Möglichkeit besteht aus beiden Fahrtrichtungen SPNV-Züge am Bahnsteig wenden zu lassen.
weitreichende Barrierefreiheit	Alle Elemente sollen barrierefrei sein.
Angemessener Wetterschutz	Neubau Bahnsteigdach vsl. 70m (40% der Bahnsteignutzlänge)
Beleuchtung	Beleuchtung auf den Bahnsteig in Kombination aus überdachten und nicht überdachten Bereichen sollen neu gebaut werden.
Nachhaltigkeit/Klimaschutz	Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach ist zu prüfen und ggf. mit umzusetzen. Die brandschutztechnischen Anforderungen an Bauteile sind zu berücksichtigen.
Zusammenhangsmaßnahmen InfraGO AG GB Fahrweg	Siehe Stellungnahme - DB Fahrweg
Zusammenhangsmaßnahmen DB Energie	Siehe Stellungnahme - DB Energie

1.4 Starterpaket Bestandsunterlagen

Im Rahmen der Erweiterung der Verkehrsstation Birkenwerder werden die über IZ-Plan zur Verfügung gestellten Pläne über den GB Fahrweg abgefragt.

Das Starterpaket steht seit dem 07.06.2024 zur Verfügung [Starterpaket - Bestandsunterlagen](#)

Die Bestandsunterlagen sind im weiteren Planungsverlauf über die Excel-Liste im obigen Ordner anzufordern.

1.5 Geplante Maßnahmen

1.5.1 Projektumriss

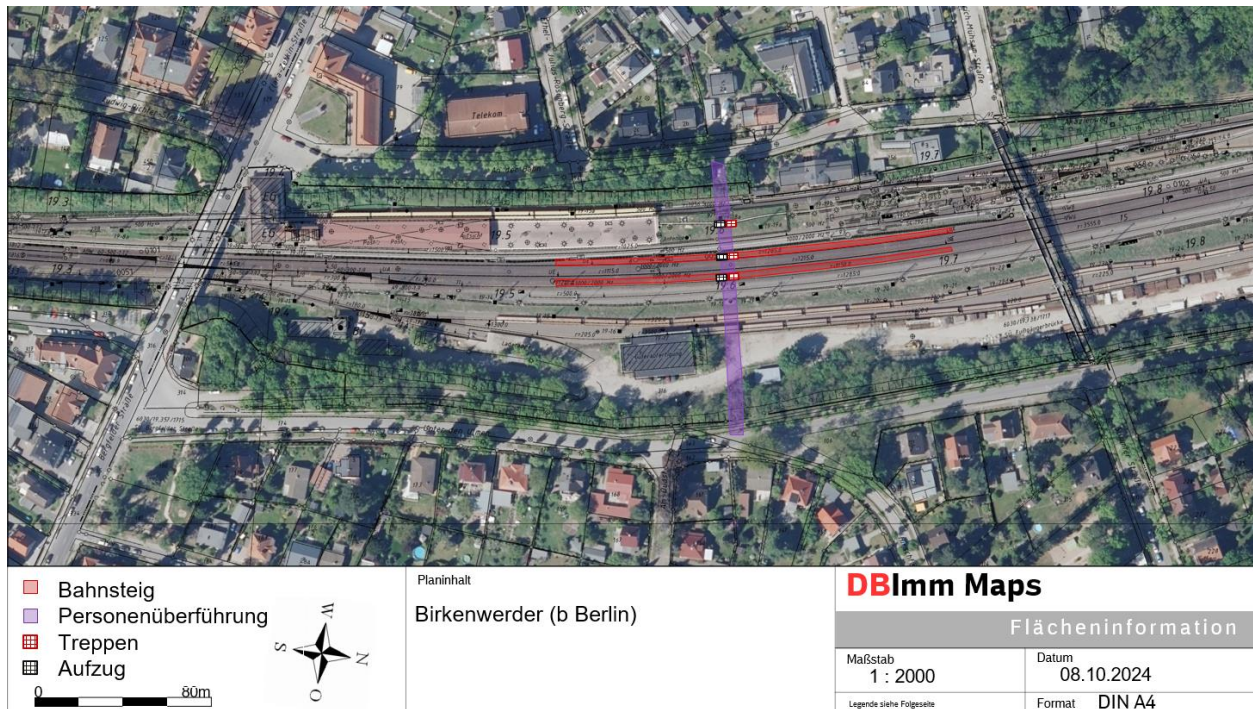


Abb. 1: geplanter Projektumriss Systemskizze Variante 1: Außenbahnsteig*

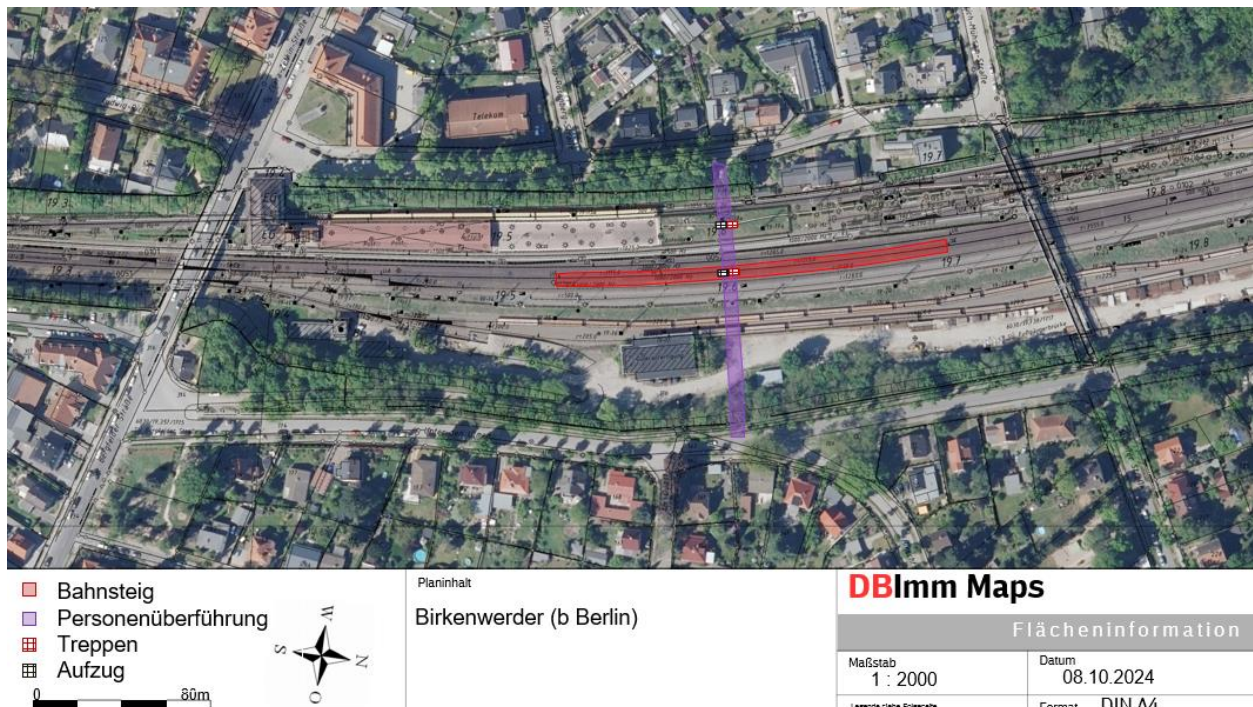


Abb. 2: geplanter Projektumriss Systemskizze Variante 3: Mittelbahnsteig*

* In Abstimmung mit dem BM (im Namen von Milo Blankenhagen) wurde der Lageplan angepasst, sodass die Personenüberführung sowohl eine westliche als auch eine östliche Anbindung an das öffentliche Straßenland erhält, entsprechend den Abstimmungen mit den Ländern. In der FinVe war die Darstellung der Personenüberführung demnach noch fehlerhaft und lag fälschlicherweise auf einem Grundstück der DB Immobilien.

1.5.2 Verkehrsstation

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Strecke 6088 als i2030 Maßnahme, soll die Verkehrsstation Birkenwerder bei Berlin um zwei Regionalbahnkanten erweitert werden.

Hauptsächlich sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Bahnsteig:

- Neubau Regionalbahnsteig in den Varianten:
 - Variante 1: 2 Außenbahnsteige (Bahnsteignutzlänge inkl. 5 m ungenaues Halten 175 m, Höhe 0,76 m über SO, die genaue Breite ist planerisch zu ermitteln).
 - Variante 3: 1 Mittelbahnsteig (Bahnsteignutzlänge inkl. 5 m ungenaues Halten 175 m, Höhe 0,76 m über SO, Breite ca. 10 m, die genaue Breite ist planerisch zu ermitteln)
- Im Rahmen der Vorplanung sind vom Planer nach Ril. 813.0201 alle örtlichen, betrieblichen und signaltechnischen Randbedingungen zur Ermittlung der Baulänge und der Lage des Bahnsteiges in Abstimmung mit GB Fahrweg zu klären. Die genaue Lage des Bahnsteiges/der Bahnsteige ist in Abhängigkeit des Gleislayouts zu bestimmen.
- zu berücksichtigen sind Stufenfreiheit, Kontrastivität der Anlagen & Beläge und ein taktiles Leitsystem.
- Das zu planende Blindleitsystem, Qualität und Aspekte dem Belage und Material sind ab der Lph 2 zu definieren.
- ZIM Rollout (Anzahl gemäß Ausstattungskatalog)

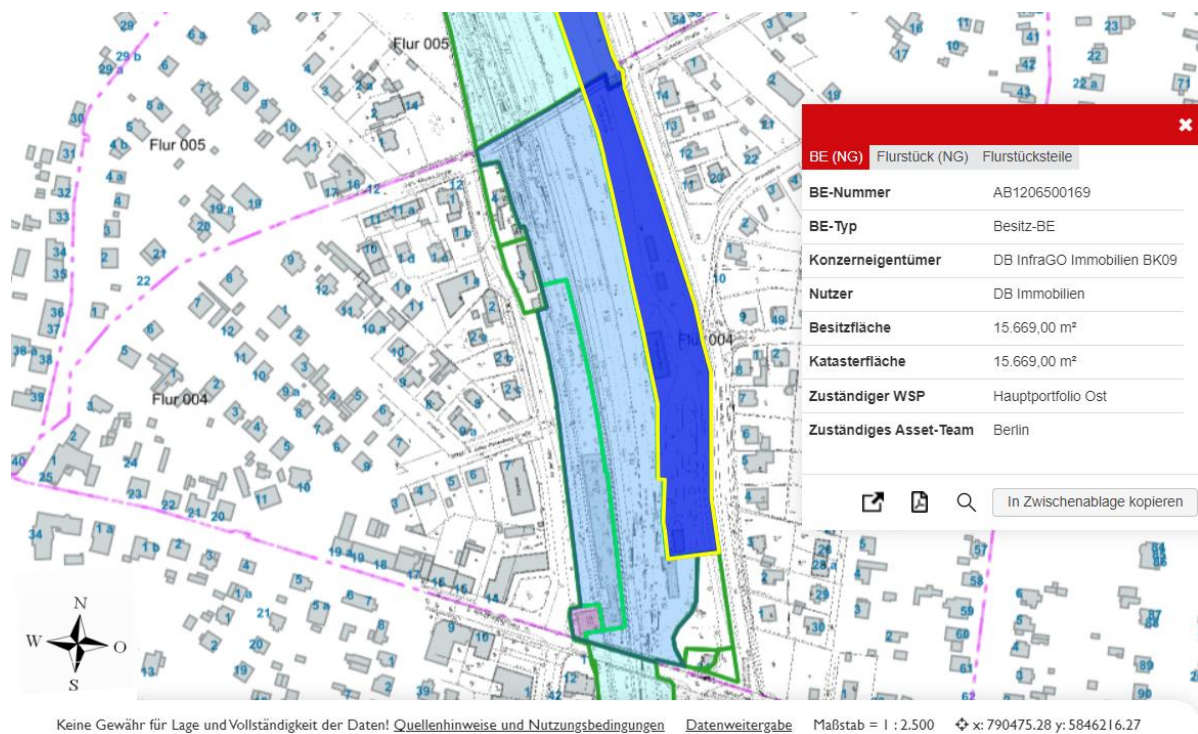
Zuwegung:

Personenüberführung:

- Laut der FinVe soll die Anbindung an das öffentliche Straßenland barrierefrei über eine Personenüberführung sichergestellt werden. Ein direkter, barrierefreier Übergang zur S-Bahn soll über die PÜ ebenfalls realisiert werden.
- Gemäß der Planungsprämissen vom 05.05.2021 „Gemeinsame Abstimmung Länder/ DB/ VBB“ ist ein Bahnsteigzugang zur Westseite und eine mögliche Verlängerung zur Ostseite (ggf. Ausführung außerhalb des Vorhabens) - direkte Verbindung Westseite - S-Bahnsteig - Regionalbahnsteig(e) ohne Laufweg über den S-Bahnsteig sicherzustellen.
- Im aktuellen Zustand endet die Personenüberführung auf einem Parkplatz an der Ostseite. Gegebenenfalls ist die Position der Überführung zu überprüfen, sodass die Passagiere direkt,

praktisch und barrierefrei zur Straße gelangen können. Der Planer sollte hierzu frühzeitig Kontakt mit der Kommune aufnehmen.

- Die Personenüberführung muss vom Güterschuppen auf der Nordseite mindestens 20 Meter abrücken, es wurde hierzu als Abstandsmarkierung die Südseite des kleinen neueren Gebäudes vereinbart. (Siehe Protokoll Januar 2024- Abstimmung Denkmalbehörde).



- Die genaue Lage der PÜ muss im Rahmen der Planung mit der Stadt Birkenwerder bei Berlin abgestimmt werden.
- Eine Reservierung der Fläche wurde terminlich mit DB Immobilien am 15.10.2024 festgestellt.
- Sofern Schall- und Lärmschutzmaßnahmen notwendig werden, sind diese hinsichtlich der möglichen Anordnung mit dem BLDAM (Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum) abzustimmen. Dies sollte im Zuge von der Lph2 klargestellt werden. Hierzu sollten die folgenden Punkte berücksichtigt werden:
 - Bei einem Neubau von Beschallungsanlagen sowie bei Änderungen des Betriebs kann es verstärkt zu Geräuschimmissionen kommen. Ein schallschutztechnisches Gutachten bzw. eine Lärmprognose kann prüfen, ob es zu einer Überschreitung der Immissionsrichtwerte nach TA Lärm kommt und ob ggf. daraus Maßnahmen zu entwickeln und in der Planung zu berücksichtigen sind. Ob eine solche Untersuchung notwendig ist, kann durch den Umweltcheck ermittelt werden.

- Da sich das geplante Projekt in direkter Nähe zu einem Wohngebiet befindet, wird empfohlen, durch eine Schall- und erschütterungstechnischen Untersuchung festzustellen, ob es während der Baumaßnahmen zu einer Überschreitung der Richtwerte des Anwenderleitfadens Baulärm (AVV Baulärm) kommt und ggf. Schutzmaßnahmen notwendig sind. Durch den Umweltcheck kann ermittelt werden, inwiefern dies für das Projekt relevant ist. Der Anwenderleitfaden Baulärm ist unter diesem  [Link](#) zu finden.
- In diesem Rahmen sollen je Variante:
 - Variante 1 (2 Außenbahnsteige): 3 Aufzüge + 3 Treppenhäuser geplant werden.
 - Variante 3 (Mittelbahnsteig): 2 Aufzüge + 2 Treppenhäuser geplant werden.
- Eine vollständige Überdachung/Einhausung der geplanten Überführung als Wetterschutz im Sinne der Aufenthaltsqualität für die Reisenden ist nicht zwingend erforderlich, jedoch wünschenswert. In diesem Fall muss ein Sicherungssystem für Instandsetzungsarbeiten oder Reinigungsarbeiten installiert werden. (z.B. Sekuranten-System). (Siehe Stellungnahme Bahnhofmanagement).
- Die Beleuchtung der Überführung muss so installiert werden, dass sie bei Ausfall jederzeit instandgesetzt werden kann.
- WLS (Wärmeleitsstufe) und BLS (Beleuchtungssystem) sind entsprechend zu erweitern. Eine Videoanlage ist sinnvoll. Der Übergabepunkt für die Bundespolizei muss gut zugänglich sein und eine eigene Schließung bekommen.
- Die Fortschreibung des BSK ist erforderlich. Mit der Neuerrichtung des Bahnsteiges bzw. der Personenüberführung sind baurechtliche Anforderungen zu berücksichtigen und der Brandschutz zu beachten. Der FSB ist einzubinden.

Vorhanden S-Bahnsteig

- Am S-Bahnsteig ist der Anschluss der Personenüberführung auf der Verlängerung des Bahnsteigs über ein Treppenhaus und einen Aufzug geplant. Der aktuell nutzbare Bereich des Bahnsteigs endet jedoch vorher durch eine Absperrung. Um einen barrierefreien, sicheren und praktikablen Zugang vom Treppenhaus und Aufzug zum genutzten Teil des Bahnsteigs sicherzustellen, muss eine neue Zuwegung gemäß RIL 813 geschaffen werden. Es ist dabei sicherzustellen, dass die Passagiere keinen Zugang zum übrigen Teil des verlängerten Bahnsteigs haben.



Ausstattung:

- Bahnsteigdach gemäß EBA-Richtlinie [Anlage VI-Weitere Dokumente](#) (10.001-50.000 Rsd)
Soll-Bahnsteigdachlänge 40% der Bahnsteigdachlänge, bzw. vsl. 70m.

Gruppe	Reisende Je Tag und Station	Soll- Bahnsteigdachlänge In % der Bahnsteiglänge	Anzahl WSH
1	> 50.000	60%	
2	10.001 – 50.000	40%	
3	3.001 – 10.000	20%	1 WSH je angefangene 100 m nicht überdachter Bahnsteiglänge
4	1.001 – 3.000	0%	1 WSH je angefangener 100 m Bahnsteiglänge
5	301 – 1.000	0%	1 WSH je Bahnsteig
6	100 - 300	0%	1 WSH je Bahnsteig
7	< 100	0%	1 WSH je Verkehrsstation

- Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach ist zu prüfen und ggf. mit umsetzen. Die brandschutztechnischen Anforderungen an Bauteile sind zu berücksichtigen.
- Die Bahnsteigausstattung wird nach dem aktuellen Ausstattungskatalog der Bahnhofskategorie 4 und dem ZKB-Standard angepasst, die Beleuchtung erneuert und ZIM zur Fahrgastinformation eingebaut.
- Neubau Entwässerung
- An den Bahnsteigenden sind Treppenzugänge zu den Instandhaltungswegen vorzusehen, welche an die Bahnsteige anschließen werden.

50 Hz – Anlagen:

- Neubau der Beleuchtung an den neu zu errichtenden Bahnsteig und den Zugangsanlagen inkl. PÜ und Aufzügen einschließlich erforderlicher Kabeltrassen, Kabelschachtanlagen, Kabelanlagen für die Beleuchtungsanlagen, die kpl. Bahnsteigausstattung (inkl. VM, Werbung usw.), Erdungsanlagen und der Erstellung eines neuen Erdungskonzept (DB Personenbahnhöfe).
- Für die neu vorgesehenen Aufzugsanlagen ist ein erhöhter Leistungsbedarf bei der Planung zu berücksichtigen und dies in einem frühen Planungsstadium mit der DB Energie abzustimmen. (ggf. ist ein Verbundprojekt erforderlich)
- Speziell für die Aufzugsanlagen sind neben der erforderlichen Anschlussleistung auch die notwendigen Erdungsanlagen mit zu berücksichtigen und zu planen.
- Neubau UV Personenbahnhöfe – DB InfraGO AG
- Es sind Mieterübergabekästen zur Verbrauchserfassung entsprechend der geplanten Aufbauten zu errichten
- Die Planungen für den Neubau der Beleuchtungsanlagen für Bahnsteige und Zuwegungen, Bahnsteigausstattungen und ggf. erforderlicher Erdungsmaßnahmen sind gemäß den Vorgaben der RIL 813 umzusetzen. Der Ersatz/Neubau der Beleuchtungsanlage und der EEA ist konform mit dem Regelwerk zu planen und in Abstimmung mit dem Betreiber und den Fachspezialisten umzusetzen.
- Die vorh. Verteilungsanlagen (DB Personenbahnhöfe) sind hinsichtlich notwendiger Erweiterungen / Anpassung im Rahmen der Planung zu untersuchen. Ist eine Anpassung aus technischen Gründen nicht möglich, sind die entsprechenden Verteilungen nach Erfordernis neu zu planen und zu Errichten. (gem. NS Versorgungskonzept 50 Hz)
- Der Zugang zu allen EEA 50 Hz- VST ist jederzeit zu gewährleisten.

Aufzüge: (Siehe Stellungnahme FT)

- Grundsätzlich ist für die Planung ein präqualifizierte Fachplaner über die bestehenden Rahmenverträge abzurufen und zu beauftragen. Für die baulichen Ausführungen der Maßnahme sind die vorhandenen Rahmenverträge für das Schachtgerüst und die Maschinentechnik anzuwenden.
- Für die Aufzüge sind die Schachtinnenmaße 2200x2700mm zu berücksichtigen.
Hinweis: In die Standardkabinengröße passen zwei herkömmliche Fahrräder. Es gibt im Rahmenvertrag auch größere abrufbare Kabinenabmaße.
- Aus klimatechnischer Sicht und zum Schutz vor Vandalismus empfiehlt es sich, den Schaltschrank in einen separaten abschließbaren Raum zu setzen. Falls das platztechnisch nicht möglich ist, ist bei direkter Sonneneinstrahlung die Positionierung in der unteren Haltestelle zu empfehlen.
- Vor allen Zugängen ist eine Entwässerungsrinne vorzusehen. Die Entwässerung des Aufzugs ist an die allgemeine Bahnsteigentwässerung anzuschließen.
- Besonderes Augenmerk ist auch auf die 50 Hz-Planung, die Umsetzung, die Dokumentation sowie die Abnahme der erforderlichen Erdungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung der Aufzüge noch vor dem Vergießen der Betonschalung für den Fahrschacht zu legen.
- Die vorhandene Aufzugsnotrufanlage am Bahnhof verfügt über keinen Festnetzanschluss, wie im Bild dargestellt.

1	Meldernummer	Aufschaltdatum	Bahnhof	Fabriknummer	Aufschaltungsart	Rufnummer GSM	Rufnummer Festnetz
384	DB1-10448914	04.09.2018	Birkenwerder (bei Berlin) 661, Clara-Zetkin-Straße 13, 16547 Bi	284010037	Single-GSM	18358665960	

- Es ist zu prüfen ob tatsächlich ein APL der Telekom vorhanden ist.
Die Bestellung der Telefonleitung MSAN POTS (über den RV Telekom) ist so früh wie möglich anzustoßen, da dieser Prozess erfahrungsgemäß sehr lange dauert.

Brandschutz

- Es gibt ein Brandschutzkonzept vom Mai 2006 Index C. Bezüglich der Einstufung der Gefährdungsstufe nach EBA Leitfadens gab es im Jahr 2018 eine Anpassung. Die Station ist der Gefährdungsstufe 2 zu zuordnen.
Mit der Neuerrichtung eines Mittelbahnsteiges bzw. zweier Seitenbahnsteige und einer Personenüberführung muss im Rahmen des Projektes das BSK fortgeschrieben werden. Die vorhandenen Hinweise und Auflagen sind zu beachten.

- Der Nachweis der ausreichenden Verkehrswege mit Rettungswegfunktion ist vorzulegen. Für deren Bewertung ist die IVE-Risikoanalyse zu verwenden und in der Planungsphase zu führen. Der FSB ist einzubinden.

Vermessung:

- Das gesamte Festpunktfeld (FPF, PS0-4) und die Trassen im Bereich der Maßnahme liegen laut der mir vorliegenden Quellen nicht im DB_REF2016 sondern im DB_REF (2003). Es ist sehr wahrscheinlich, dass im Zuge des Projektes das DB_REF2016 ertüchtigt werden muss. Der Ingenieurvermessung müssen gegebenenfalls das FPF und die Neutrassierung zur Prüfung vorgelegt werden. Die Prüfung dieser Unterlagen muss rechtzeitig durch den PL angemeldet werden und dauert ca. 4-6 Wochen. Wenn eine Neutrassierung erforderlich ist, muss der Trassierungsentwurf (TE) zur fahrdynamischen Prüfung eingereicht werden. Die Einreichung erfolgt über die Ingenieurvermessung-Ost und kann bis zu 2 Jahren dauern.
- Variante 1:
Die Signale mit dem technischen Plätzen BBI----LSA--BI-FHSIGL00007 und BBIW---LSA--BI-SHSIGL00004, der Kabelkanal und die Stromschiene können verschoben werden.
- Variante 2:
Es ist zu prüfen, ob das Signal mit dem technischen Platz BBI----LSA--BI-FHSIGL00003 im Weg ist.

Umwelt:

Zum derzeitigen Planungsstand sind die Umweltbelange im Bauvorhaben nicht abschätzbar, da für deren Bewertung weitere Untersuchungen notwendig sind. Um die Umwelanforderungen in einem Bauprojekt frühzeitig zu erkennen, ist der Umwelt-Check ein probates Mittel. Er dient der frühzeitigen Abschätzung, welche Gutachten, Genehmigungen etc. parallel zur technischen Planung des Projekts erforderlich sein können. Die aktuelle Vorlage für die Personenbahnhöfe finden Sie im Anhang dieser E-Mail. Diese Checkliste ist auch hilfreich, um einen Projektleiter-seitigen Überblick bzgl. Umweltthemen zu bekommen und um ggf. erforderliche Genehmigungsunterlagen u.a. rechtzeitig vorzubereiten und zu beantragen, damit eventuell zu einem späteren Zeitpunkt eingehende Forderungen seitens der zuständigen Behörden den weiteren Projektlauf nicht gefährden.

Boden und Abfall

Eine erste Recherche im Altlasten-Informationssystem (AIS) der DB Immobilien ergab Hinweise auf das Vorhandensein von Altlasten bzw. Altlastenverdachtsflächen im geplanten Baubereich des Vorhabens (s. Plan DB Imm Maps im Anhang: lila markierte Flächen stellen Verdachtspunkte dar). Für eine konkrete Bewertung möglicher Auswirkungen auf das geplante Bauvorhaben kann eine formelle Anfrage auf Altlastenauskunft an DB Immobilien als Leitung des Programms "Ökologische Altlasten" gestellt werden (per Email an DB.Immobilien.AEM.DM@deutschebahn.com), auch um den BoVEK-Prozess anzustoßen, der die Planungs-, Kosten- und Rechtssicherheit im Abfallmanagement des geplanten Vorhabens unterstützen kann. Werden Flächen Dritter für das Vorhaben in Anspruch genommen, so ist zusätzlich eine Altlastenauskunft bei der zuständigen unteren Bodenschutzbehörde einzuholen.

Sonstiges:

- Die rechtzeitige Durchführung einer SiaG-Berechnung unter Beachtung der vorhandenen Parameter ist erforderlich.
- Zwangspunkte der Oberleitung sind zu beachten.
- Neubau der Entwässerungsanlagen:
 - Eine regelkonforme Entwässerung ist für alle baulichen Neuanlagen zu planen und zu gewährleisten. Je nach Art der geplanten Entwässerung ist ggf. eine wasserrechtliche Erlaubnis beim EBA bzw. der zuständigen Landesbehörde einzuholen.
 - Das Einbringen fester Stoffe in das Grundwasser erfüllt den Benutzungstatbestand des § 9 WHG, stellt also eine Gewässerbenutzung dar. Dies betrifft insbesondere bauliche Maßnahmen, mit denen Bauprodukte, insbesondere zur Anlegung von Fundamenten baulicher Anlagen oder Bohrpfähle, in grundwasserführende Bodenschichten eingebracht werden. Für Gewässerbenutzungen ist eine wasserrechtliche Erlaubnis bei der zuständigen Behörde einzuholen, soweit hiervon keine im Einzelfall anwendbare gesetzliche Ausnahme gemacht wird (§ 8 WHG). Für die bauzeitliche Grundwasserentnahme greift – je nach Entnahmemenge – die Ausnahmeregelung des § 46 Abs. 1 Nr. 1 WHG (Entnahme in geringen Mengen zu vorübergehendem Zweck, z.B. Abpumpen von Grundwasser zur Trockenlegung von kleineren Baustellen) ein.
 - Es ist zu prüfen, ob durch eine beabsichtigte Gewässerbenutzung ein Eingriff im Sinne des § 14 Abs. 1 BNatSchG darstellt und somit eine Erlaubnis nach §§ 8 ff. WHG sowie eine behördliche Zulassung nach § 17 Abs. 1 BNatSchG benötigt wird.

- Für die Erstellung neuer Ingenieurbauwerke ist entsprechend der Ril 804 bzw. 836 im Rahmen des Projektes die Dokumentation für Bauwerkshefte/ -bücher zu erstellen.
- Die Neugründung von OLA-Masten ist notwendig. Weiterhin ist die Speiseleitung zu beachten. Eine Anpassung Isolatoren notwendig.
- weitere Stellungnahme (Umweltschutz, BM usw.) sollten berücksichtigt werden.

nicht Bestandteil der Maßnahmen:

- Empfangsgebäude

1.5.3 Zusammenhangsmaßnahmen Empfangsgebäude

Entfällt, da nicht Bestandteil der Maßnahme

1.5.4 Vermietung und Vermarktung

Auf dem Bahnsteig sind Leerrohre (inkl. Verkabelung) für die Stromversorgung Fahrausweisautomaten (FAA) inkl. Entwerter, Snackautomaten und Werbeanlagen vorzusehen (derzeitiger Medienbestand muss erhalten bleiben).

1.5.5 Zusammenhangsmaßnahmen InfraGO AG, GB Fahrweg

Anlage I.(5): Stellungnahme_Fahrweg Infrago AG

- Neben dieser Stellungnahme bitten wir um Berücksichtigung der BAst des Ressorts Fahrweg zur Erschließung der Regionalbahnsteigkanten in Birkenwerder (G.016203007), zu welcher Sie am 27.11.23 Stellung nahmen. Diese BAst übersenden wir Ihnen in diesem Zusammenhang in der fortgeschriebenen Version 0.6.
- Die Realisierung der Projektanteile der Ressorts Personenbahnhöfe und Fahrweg sowie der DB Energie GmbH sollte im Gleichlauf stattfinden.

1.5.6 Zusammenhangsmaßnahmen DB Energie

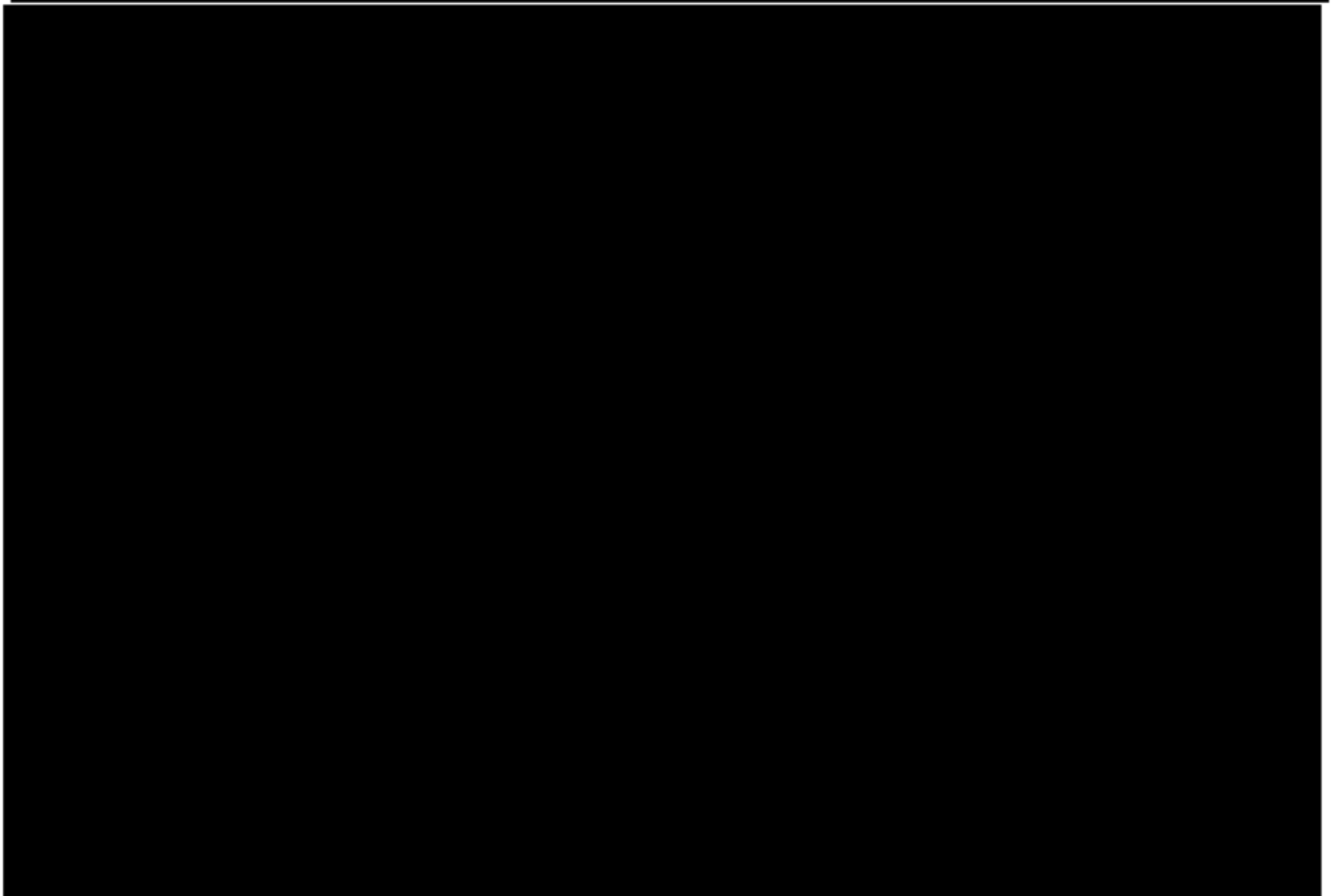
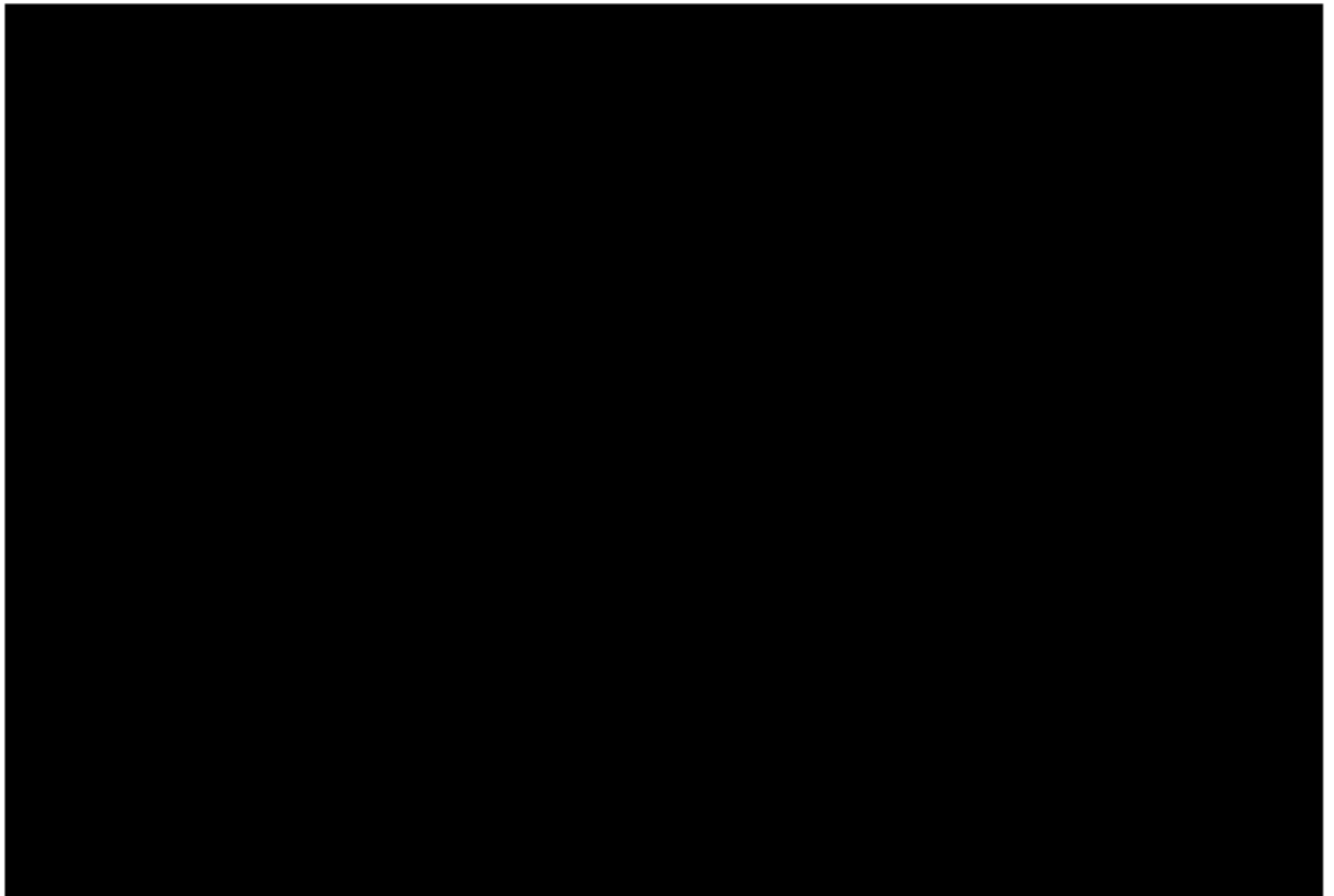
Anlage I.(6): Anlage I-Stellungnahme > *Stellungnahme_DBEnergie_Birkenwerder*

1.5.7 Zusammenhangsmaßnahmen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)

Die EVU ist in die weitere Planung einzubinden.

1.5.8 Zusammenhangsmaßnahmen Land Brandenburg

Anlage V - Weitere Dokumente > FinVe Unterlagen



3 Schnittstellen & Rahmenbedingungen

3.1 Korrespondierende Maßnahmen

An dieser Station korrespondieren die folgenden Projekte Personenbahnhöfe DB InfraGO AG:

- ZKB-2028
- G.011104345 Grüne Wärme“ 02/2024 – 12/2026)
- G.011101479 RB O LuFV kurzfristige Maßnahmen Bahnsteigdächer
- G.011104711 FIX Programm Aufzüge 2022 - 2027
- G.011104333 KSP-EG_1.T_Birkenwerder (b Berlin)
- G.011198631 RB Ost ZIM-Rollout 2024
- G.011101089 Betriebs- und Informationssystem

Bekannte korrespondierende Maßnahmen, auf Seiten DB Energie GmbH, sind derzeit:

- P.031003600 - Neubau der reiseStationen Tü1142 und die T1142/1 einschließlich MSKabelverbindung im Rahmen Neuerrichtung eines ESTW S1 Nord
- G.031203007 - i2030-Projekt Umbau Bhf. Birkenwerder
- G.031203054 - i2030-Projekt Streckenausbau Frohnau – Oranienburg
- G.031203004 - i2030-Projekt PEX Süd / S25-Nord
- P.031005126 - S-Bahn Berlin, GUw Birkenwerder, Ersatz, Ziel 2027
- P.031006827 - Erneuerung der Fwt/OSE Birkenwerder 16,7Hz, Ziel 2024
- P.031006692 - Sekundärupdate des Schaltposten Hohen Neuendorf, Ziel 2025

Zukünftige korrespondierende Maßnahmen sind mit der DB Energie abzustimmen.

3.2 Besondere Rahmenbedingungen

- Für anstehende Termine mit DB Fahrweg oder mit den Planern sind die Bautechnologen und Bauüberwacher des GB Personenbahnhöfe einzubinden:
 - **Markus Settke**, Bauüberwachung, I.IP-O-IÜ
 - **Riko Funke**, Spezialist Bau- und Betriebstechnologie, I.IP-O-IÜ
- Und/oder
- **Frank Siebert**, Spezialist Bau- und Betriebstechnologie, I.IP-O-IÜ

4 Risiken (optional)

- In allen erdachten Varianten besteht ein Gleisbezug. Arbeiten im Gleis und Sicherungspersonal sind hierfür nötig. Daher sollte unbedingt eine vermessungstechnische Aufgabenstellung (vermAST) bei Ingenieurvermessung beauftragt werden (I.IA-O-I 32, Ingenieurvermessung-Ost@deutschebahn.com).
- Nach der Ausführung der Baumaßnahmen wird eine Schlusssdokumentation notwendig. Für die Berücksichtigung aller Varianten inklusive der Personenüberführung und eventueller BE-Fläche schätze ich die Fläche der Punktwolke auf 25000 m².

5 AMP – Bedarf (optional)

[Anlage II.5](#) Projektsteckbrief (Blatt amp-Auswertung: Übersicht IH-Objekte aus POV)

Eine gesamthafte Erneuerung und Modernisierung der Station gemäß der AMP-Logik ist im Rahmen des Projektes nicht vorgesehen. Der neu zu errichtende Regionalbahnsteig ist so herzustellen das der Bestand möglichst unberührt bleibt.

6 Qualitätskennzahlen (QKZ FB-B)

[Anlage III](#) Auswertung Qualitätskennzahl Funktionalität Bahnsteige

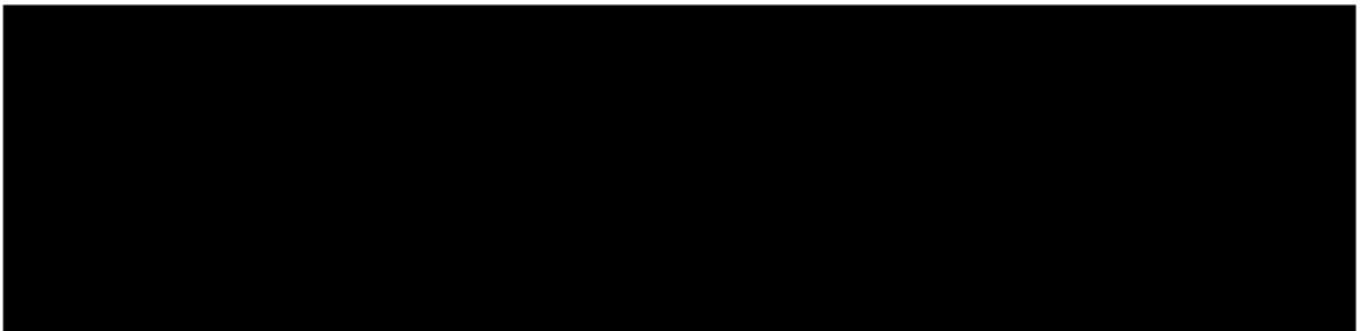
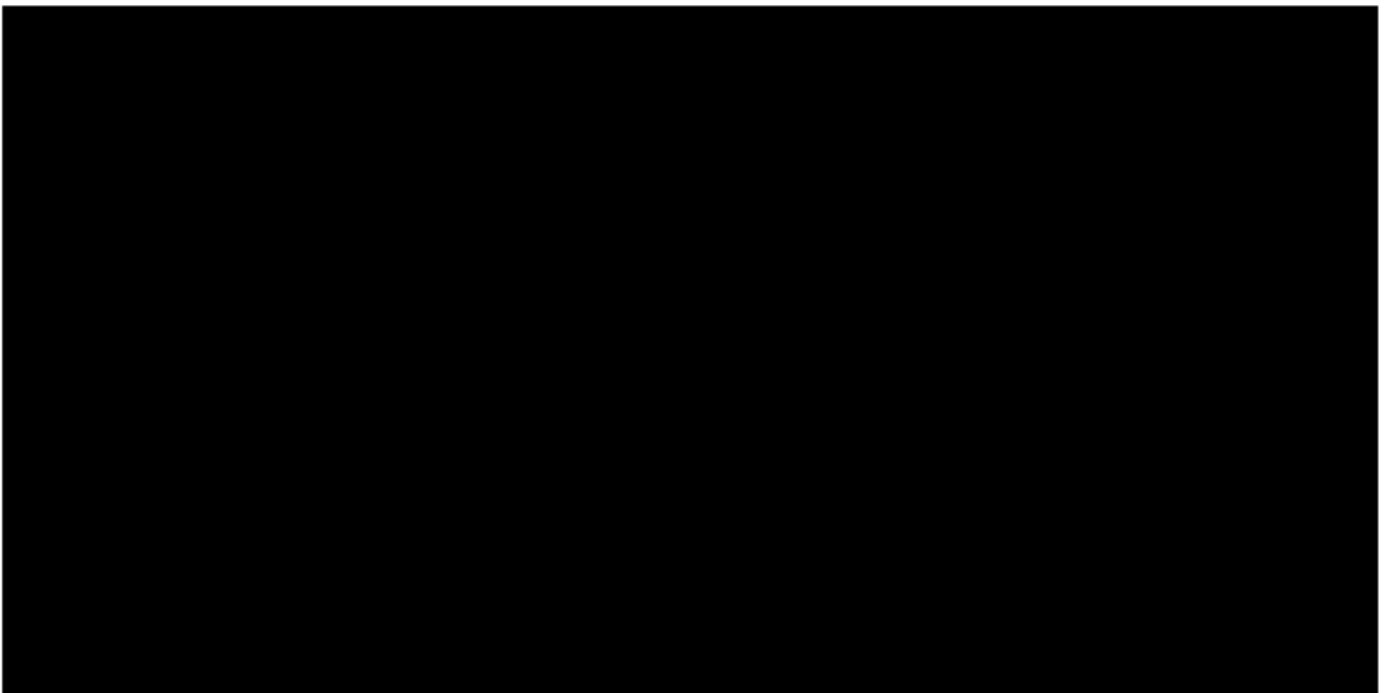
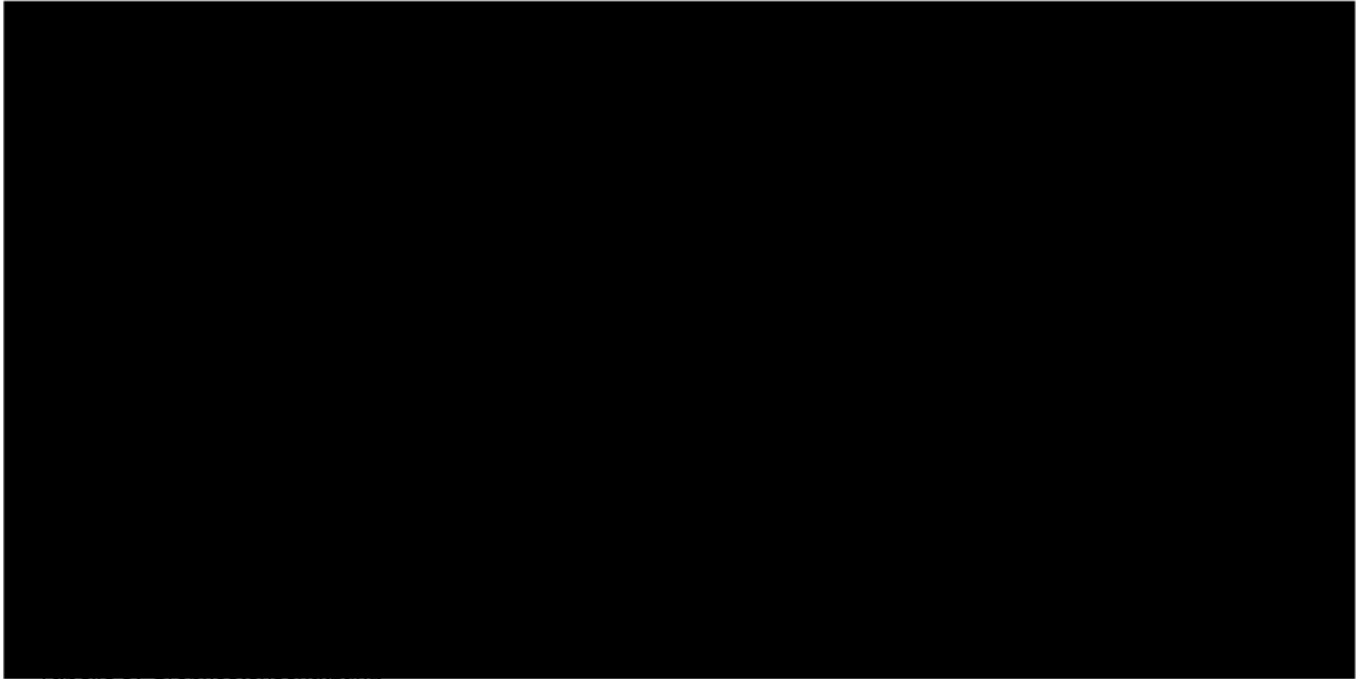
Die Qualität der Station erhöht sich mit den Maßnahmen von 0,00 um 8,30 auf 8,30. Die Grundlage für die Ermittlung des angemessenen Wetterschutzes liegt als Anlage III bei (Plato-Prognose).

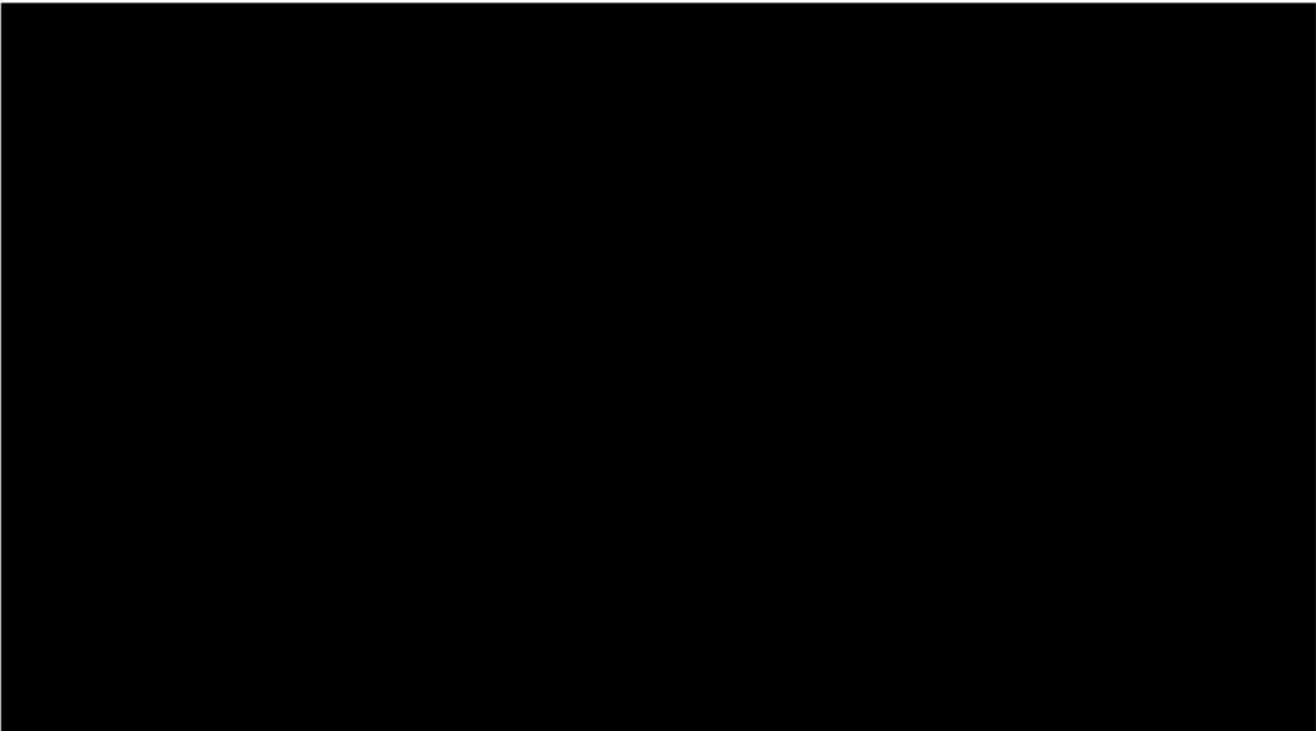
Durch die geplanten Maßnahmen können in Birkenwerder bei Berlin die folgenden Qkz FB-Punkte erreicht werden:

Qkz FB	IST	Plan	max. möglich
Summe	0,00	8,30	10,00

Tab. 2: Qualitätskennzahl Funktionalität Bahnsteige Qkz FB

7 Kosten und Finanzierung (nicht für Dritte)





8 Projektorganisation und Ressourcen



8.2 Bauherr und Projektleitung

Das Projekt soll im Verbundprojekt mit der GB Fahrweg durchgeführt werden.

- Bauherr ist das Bahnhofsmanagement BRS.
- Die Projektleitung wird vom Baumanagement des RB Ost wahrgenommen.

Das Kernteam des Projekts ist folgendermaßen organisiert:

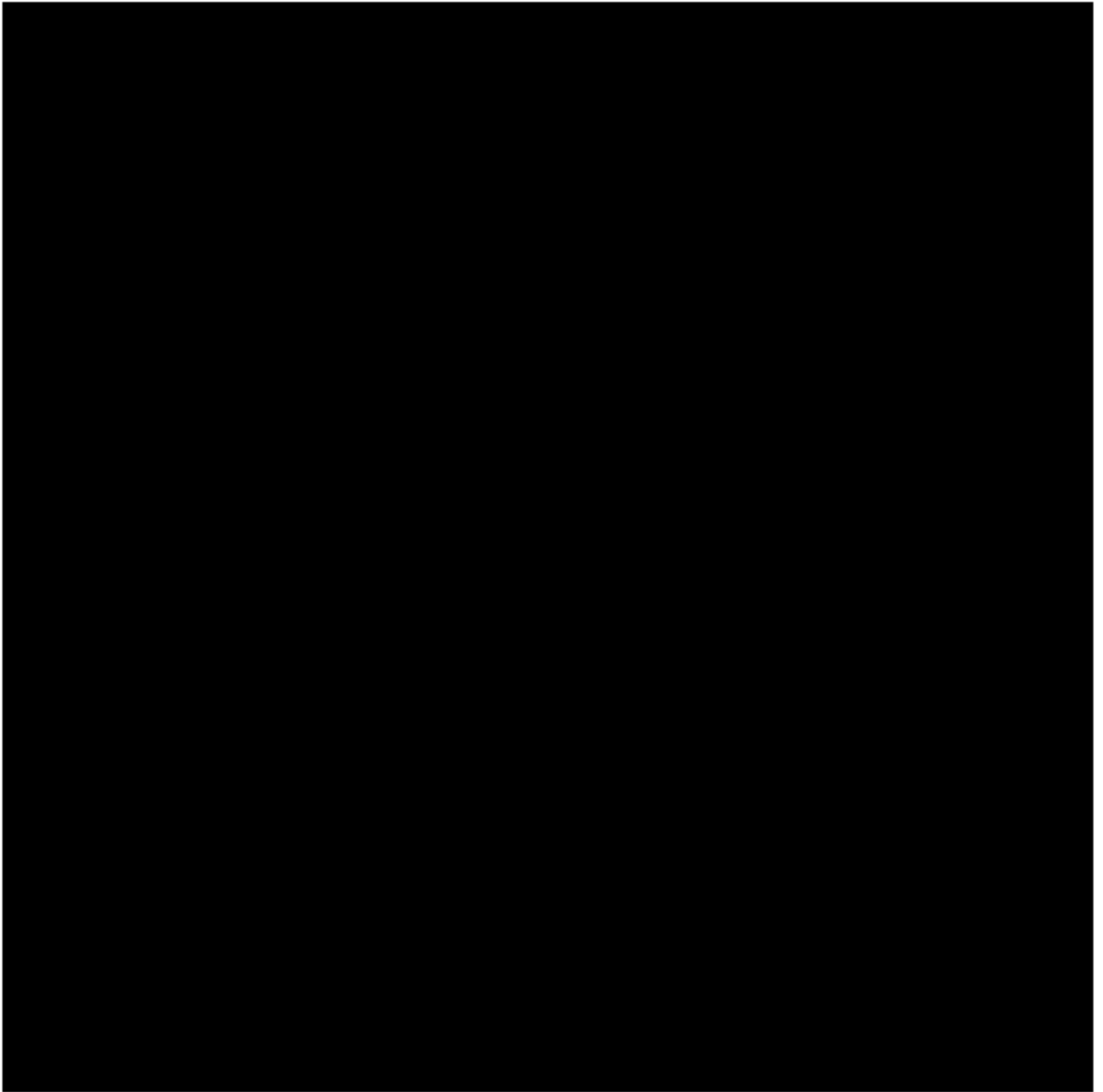
Funktion	Name	OE	Zusätzliche Personal-ressource notwendig?
Projektleiter/in	Omar Kharboutli	I.IP-O-IV1	nein
Projektkaufmann/frau	Antje Schönack	I.IF-O-K	nein
Projektassistenz	Franziska Fischer	I.IP-O-IV1	nein

Mieterbaubetreuer/in	Luis-William Gladis	I.IP-O-CV	nein
Projektcontroller	Jens Wittenberg	I.IK-O-C	nein
Vertriebskoordinatorin	Ina Kapannusch	I.IP-O-M	nein
Ansprechpartner BM	Milo Blankenhagen	I.IP-O-PDM	nein
Ansprechpartner Vermietung	Jennifer Beenke	I.IP-O-CM	nein

Tabelle 7: Kernteam des Projektes

9 Offene Punkte

- Ein Nachtrag zur FinVe für die Erhöhung der Lph 2-Finanzierung ist vorgesehen.





© DB InfraGO AG (Geschäftsbereich Personenbahnhöfe) | Ein Produkt von Team KIA

		 InfraGO
		DB InfraGO AG GB Personnenbahnbau Regionalbereich Ost B11 Potsdam
Projektauftrag Verkehrsstation		
Birkenwerder bei Berlin		
Bahnhofsnamen: Projektnummer: Projektbeschreibung:	Birkenwerder bei Berlin G.011108042 Neubau Regional Bahnhof	
Bahnstreckennummer: Streckennummer: Name der Strecke:	662 6030 / 6068 Berlin-Gesund/Oranienburg Berlin-Gesund/Neubra-Strals	
Erstellt durch: Lucie Dubus		
Name (H, E, P-G-154)		
Dr. G.011108042 	Reg. (Hochbauamt) Herr. (Hochbauamt) Herr. (Hochbauamt) Herr. (Hochbauamt)	
Stand: November 2024		



DOKUMENTATION

Hinweis: Diese Freigabe erfolgte über Q365 Single Sign On und entspricht der fortgeschrittenen Signatur.

© DB InfraGO AG (Geschäftsbereich Personenbahnhöfe) | Ein Produkt von Team KIA

DB InfraGO AG
GB Personnbahnhöfe
Regionalbereich Ost
Bf Potsdam

Projektauftrag
Verkehrsstation
Birkenwerder bei Berlin

Bahnstation:

Birkenwerder bei Berlin

Projektnummer:

C.01108042

Projektbeschreibung:

Neubau Regional Bahnsteig

Bahnstation:

662

Streckennummer:

6030 / 6088

Name der Strecke:

Berlin-Gesund/Oranienburg
Berlin-Gesund/Neuba-Strals

Bestellt durch:
Ludie Dubsch

Name (i.d.B. / ZP-CM)

DB InfraGO AG

DB

Regioverkehrsleistungen
Südostdeutschland
Südostdeutschland
Südostdeutschland

Stand: November 2024